

**„„Wenn wir unseren Kindern vorleben
wie sie für sich sorgen,
ohne andere zu verletzen,
lernen sie alles, was sie zum Leben brauchen.“**

Isolde Teschner

Kinder können Konflikte klären



Isabella, 9 Jahre

Mediation und soziale Entwicklung im Kindergarten

auf der Grundlage der „Gewaltfreien Kommunikation“

nach Marshall Rosenberg

Projekt Giraffentraum®

Konflikte sind normal.

Sie bieten eine Lernchance und ein soziales Lernfeld für Kinder und Erwachsene.

Für die **ErzieherInnen**

starten wir das Projekt mit einer Informationsveranstaltung, damit Sie entscheiden können, ob Sie die „Gewaltfreie Kommunikation“ und Mediation mit Kindern in Ihrem Kindergarten integrieren möchten.

Inhalte der Informationsveranstaltung:

- Was ist Mediation
- Mediation im Kindergarten
- Was ist „Gewaltfreie Kommunikation“
 - Ziele der „Gewaltfreien Kommunikation“
 - Nutzen der „Gewaltfreien Kommunikation“.

Dafür ist ein Zeitaufwand von ca. 1,5 Stunden geplant.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Ina Struck

Erzieherin,
Kindertagesstättenleiterin
Elternkursleiterin
> Starke Eltern - Starke Kinder®<

Mediatorin

Tel: 0441 202871

Email: Ina.struck@ewetel.net

Elke Uldahl

Mediatorin BM

Mediatorin in Strafsachen

Kinderschutzfachkraft gemäß §8a SGB VIII

Trainerin für das Projekt Giraffentraum®

Tel: 04421 3004971

Handy: 0172 9205178

Email: kontakt@elke-uldahl.de

Homepage: www.elke-uldahl.de

Das Projekt kann auch durch die Arbeit mit den Eltern ergänzt werden.

Das Projekt kann Mütter und Väter dabei unterstützen, mit ihren Kindern eine harmonische Beziehung aufzubauen und sie auf dem Weg ins Leben einfühlsam zu begleiten.

Information über die Projektgestaltung

Die Müttern und Vätern der am Projekt beteiligten Kinder werden im Rahmen eines Abends über Inhalt und Ablauf des Projekts informiert, dabei können sie Fragen zur „Gewaltfreien Kommunikation“ und dem Projekt stellen.

Es besteht bei Bedarf die Möglichkeit eines ergänzenden Elternseminars zur „Gewaltfreie Kommunikation (GFK).“

Bei diesem Seminar geht es darum die Inhalte des GFK Seminars den Müttern und Vätern zu vermitteln um so konkrete Umsetzungsschritte für den Familienalltag zu erarbeiten.

Zum Vertrautwerden mit der „Gewaltfreien Kommunikation“, bieten wir ein Einführungsseminar für **ErzieherInnen** an.

Haben sich die Teammitglieder entschlossen das Projekt um zu setzen, so beginnt die Vermittlung der „Gewaltfreien Kommunikation“ bei den ErzieherInnen. In dem Einführungsseminar wird die Basis geschaffen, die für das Lernen und für die Vertiefung einer wertschätzenden Beziehung hilfreich ist. Begleitet wird das Seminar durch praktische Übungen und praxisorientierten Beispielen.

Inhalte für das GFK Seminar:

- Wie Kommunikation Einfühlungsvermögen blockiert
- 4 Schritte: Beobachtung, Gefühle, Bedürfnisse, Bitten
- Selbstempathie/Empathie: „Was ist los bei mir?“/Was ist los bei dir?“
- Die innere Haltung, die vier Möglichkeiten, auf Aussagen zu reagieren
- Ärger vollständig ausdrücken: Ärger erlaubt Kritik und Vorwürfe: Umgang mit Misserfolgen / Umgang mit Angriffen „Nein“ nicht persönlich nehmen
- „Nein“ von Herzen sagen, ohne schlechtes Gewissen
- Feindbilder und Vorurteile: „Typisch“...!“ Was steckt dahinter?
- Wertschätzung ausdrücken
- GFK als Grundlage für eine mediative Konfliktlösung

Zur Erarbeitung konkreter Umsetzungsschritte,

lernen die ErzieherInnen die Ziele und Inhalte des Giraffentraums kennen. ErzieherInnen verfügen über hohe Kompetenzen, kennen den Entwicklungsstand „ihrer“ Kinder und haben das Fachwissen, geeignete Übungen, Spiele, Lieder ect. auszuwählen, zu entwickeln und zu integrieren um so die Ziele umzusetzen. Gemeinsam werden die Schritte erarbeitet, so dass das Grundmuster des Konzepts immer angewendet werden kann.

Ziele des Giraffentraums

Wahrnehmung

- Diese Einheit soll die Kinder befähigen, sich selbst und ihre Umwelt wahrzunehmen und ihre Beobachtungen ohne Bewertung wiederzugeben.
- Die Kinder lernen, eine wertschätzende Haltung sich selbst und anderen gegenüber einzunehmen.

Gefühle

- Die Kinder lernen, eigene Gefühle durch Körperhaltung und Mimik auszudrücken bzw. bei anderen nonverbale Signale zu erkennen.
- Die Übungen sollen die Kinder befähigen mit Hilfe von Materialien ihre Gefühle und die Gefühle der anderen zu verbalisieren

Bedürfnisse

- Die Kinder lernen, ein Bewusstsein für ihre unterschiedlichen Bedürfnisse zu entwickeln und sie zu benennen.
- Dadurch erlangen sie ein echtes Selbst-Bewusstsein und die Möglichkeit, dies dem anderen mitzuteilen.

Bitten

- Die Kinder erfahren, wie sie das was sie brauchen, auch bekommen können.
- Dabei wollen wir sie aus der Lethargie des Empfängers holen und ihnen Möglichkeiten zeigen, wie sie ihre Bedürfnisse erfüllen können, indem sie darum bitten.
- Hinter diesen Bitten verstecken sich unterschiedlichste Strategien und damit eine Loslösung von bestimmten Personen und Dingen.
- Schlussendlich sollen die Kinder lernen, dass sie selbst die Kraft haben, Probleme und Konflikte zu lösen und damit Verantwortung für ihr Tun übernehmen.



Isabella, 9 Jahre